

**Vergabenummer: 2026-06-18/015**

**UVgO § 12: Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb**

## **Leistungsverzeichnis**

**Lieferung von digitalen Arzneimittelschränken für die  
vollautomatische Auslagerung von Arzneimitteln auf  
Station**

**für**

**Krankenhaus Bad Arolsen GmbH**

Version 1.0 | Bad Arolsen im Juli 2026

<b>1.0</b>	<b>Allgemeine Informationen &amp; Zusammenfassungen</b>	
<b>1.1</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
	<b>Beschreibung</b>	
	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
	<b>Kapitelübersicht</b>	
<b>Kap.</b>	<b>Kapitelbezeichnung</b>	
1.0	Allgemeine Informationen & Zusammenfassungen	
2.0	Preiszusammenstellung	
3.0	Unterlagen Anbieter	
4.0	Unterlagen des Auftraggebers	
30.0	Arzneimittelschränke	
	<b>Tabellenblattübersicht</b>	
<b>Tabellenblatt</b>	<b>Inhalt</b>	
<a href="#">1.1 AIZ-IVZ</a>	Inhaltsverzeichnis	
<a href="#">1.3 AIZ-BAV</a>	Bearbeitungsvorgaben	
<a href="#">1.4 AIZ-BWH</a>	Bewertungshinweise	
<a href="#">1.6 AIZ-PSB</a>	Punktesummenblatt	
<a href="#">1.9 AIZ-IGZ</a>	Vorgabe Gesamtkonzept	
<a href="#">2.1 PZS-PRK</a>	Preisübersicht / Ust. Korrektur	
<a href="#">2.2 PZS-BWI</a>	Preiserläuterung/-Zusammenstellung zu BW/IAE	
<a href="#">2.8 PZS-DPP</a>	Detailaufstellung zu Preispositionen 2.2 bis 2.7	
<a href="#">2.9 PZS-PUD</a>	Preise Erweiterungen Lizenzen, HW und Dienstleistungen	
<a href="#">3.2 UAB-ANL</a>	Vom Bieter geforderte Anlagen	
<a href="#">4.1 UAG-AAG</a>	Vom Auftraggeber beigefügte Unterlagen	
<a href="#">30.1 AMS-LKR</a>	Leistungskriterien	

## 1.0 Allgemeine Informationen & Zusammenfassungen

## 1.3 Bearbeitungsvorgaben

[Link zu Inhaltsverzeichnis](#)

### Vorgaben zur Bearbeitung des vorliegenden Leistungsverzeichnisses (LV)

#### 1. Allgemeine Hinweise

- 1.1. Diese Version ist mit Microsoft® Excel® für Microsoft 365 MSO (Version 2301 Build 16.0.16026.20196) 64 Bit unter Windows 11 Pro (Version 22H2) auf einem System mit 64-Bit Intel® Core™i7-1165G7 CPU und 16 GB RAM erstellt worden.
- 1.2. Empfohlen wird die Bearbeitung dieses Leistungsverzeichnis mit Microsoft Excel 2016, da andere Versionen, auch andere Betriebssystemversionen, nicht getestet worden sind und nicht garantiert werden kann, ob alle Funktionen auch mit anderen Excel Versionen und anderen Excel-Derivaten abgebildet werden können.
- 1.3. In der Regel sind alle Felder, welche nicht vom Bieter ausgefüllt werden sollen, gesperrt.
- 1.4. Alle entsperrten Zellen, welche vom Bieter ausgefüllt werden können, sind entsperrt und in gelben Farben dargestellt. Alle anderen Zellen sind in der Regel nicht editierbar.
- 1.5. Das Entsperrten der gesperrten Zellen ist nicht gestattet und führt zum Ausschluss des Bieters aus dem Verfahren, da ein Manipulation der vorgegebenen Funktionen vorgenommen werden könnte.
- 1.6. Es wird empfohlen diese Legende / Ausfüllhilfe auszudrucken, um bei Fragen zur Bearbeitung nicht die Ansicht wechseln zu müssen.
- 1.7. Es wird dringend empfohlen vor Bearbeitung der Preisblätter (Kap. 21) die Arbeitsblätter des Leistungsverzeichnisses zwischen dem Kapitel 1 bis Kapitel 21, jeweils exklusive, final zu bearbeiten, da sich die zu bepreisenden Einträge der Preisblätter dynamisch aus der Bearbeitung der vorherigen Kapitel erstellen.
- 1.8. In der Zeilenbearbeitung wird dringend empfohlen die Bearbeitung von links nach rechts vorzugehen, da Abhängigkeiten zwischen Zellen bestehen könnten. Sollten sich Werte oder Listen nach Eingaben in Excel nicht sofort aktualisieren, kann dies durch Drücken der "F9" manuell angestoßen werden.

#### 2. Allgemeiner Aufbau der Tabellenblätter

- 2.1. In Zeile 1 jedes Tabellenblattes befindet sich immer die Kapitelnummer mit der entsprechenden Bezeichnung des Kapitels
- 2.2. In Zeile 2 jedes Tabellenblattes befindet sich jeweils die Nummer des entsprechenden Unterkapitels mit der entsprechenden Bezeichnung des Unterkapitels
- 2.3. Der Kopf jedes Tabellenblattes ist fixiert, so dass alle Zeilen unterhalb des Tabellenblattkopfes scrollbar sind.

#### 3. Allgemeine Informationen & Zusammenfassungen (AIZ)

- 3.1. Im Kapitel 1 „Allgemeine Informationen & Zusammenfassungen (AIZ)“ und den entsprechenden Unterkapiteln werden alle allgemeinen Informationen zum Leistungsverzeichnis, die Zusammenfassung der erreichten Punkte und den eingetragenen Preisen aus den nachfolgenden Kapiteln angezeigt.
- 3.2. In Zeile 3 der Tabellenblätter zu Kapitel 1 befindet sich jeweils ein Hyperlink „Link zum Inhaltsverzeichnis“, mit dem zum Inhaltsverzeichnis des Leistungsverzeichnisses gesprungen werden kann.
- 3.3. Im Kapitel 1 sind vom Bieter keine Angaben einzutragen.

3.4. Im Unterkapitel 1.1 ist das Inhaltsverzeichnis dieses Leistungsverzeichnisses zu finden.

#### **4. Punkterelevante Tabellenblätter**

- 4.1. Ab dem Kapitel 10 sind die Tabellenblätter zu finden, welche vom Bieter ausgefüllt werden können. Die eingetragenen Antworten des Bieters werden hier automatisch mit Punkten bewertet.
- 4.2. Im Tabellenblattkopf (Zeile 3 bis 9) wird eine Zusammenfassung des Bearbeitungsstandes in Bezug zu Punkten, Kriterien und kostenrelevanten Kriterien angezeigt.
- 4.3. In den Zellen A/F 4/5 wird das erreichbare und erzielte Ergebnis des jeweiligen Tabellenblattes dargestellt.
- 4.4. In den Zellen A/F 6/7 wird automatisch der Hilfe-Hinweis „Beim derzeitigen Ausfüllungsgrad dieses Tabellenblattes können Sie im weiteren Verfahren nicht weiter berücksichtigt werden!“ eingeblendet. Bei entsprechender korrekter Beantwortung wird der Hinweis automatisch wieder ausgeblendet.
- 4.5. In den Zellen G/K 3-8 wird eine Übersicht zu den Kriterien des Tabellenblattes angezeigt.
  - 4.5.1. Kriterium Typ „**BW**“ entspricht: Basiswertungskriterium  
Ein Kriterium vom Typ „**BW**“ wird entsprechend des eingetragenen Wertes im Abschnitt 1.4.5.2 im Unterkapitel 1.4 Bewertungshinweise gewichtet.
  - 4.5.2. Kriterium Typ „**EW**“ entspricht: Ergänzendes Wertungskriterium  
Ein Kriterium vom Typ „**EW**“ wird entsprechend des eingetragenen Wertes im Abschnitt 1.4.5.2 im Unterkapitel 1.4 Bewertungshinweise gewichtet
  - 4.5.3. Kriterium Typ „**KO**“ entspricht: Ausschlusskriterium
- 4.6. In den Zellen L/O 3-9 wird eine Übersicht zu den kostenrelevanten Kriterien des Tabellenblattes angezeigt. Hierbei ist die Kombination zwischen „Typ“ (KO, BW, EW) und „Angebot“ (IAE) ausschlaggebend  
„IAE“ entspricht: Im Angebot enthalten
- 4.7. In den Zellen P 3-9 wird eine Übersicht zu den Kostenblättern zu den entsprechenden kostenrelevanten Kriterien dargestellt. Das entsprechende Preisblatt kann auch hier über den Hyperlink direkt angewählt werden.
- 4.8. In der Zeile 10 sind Hyperlinks, welche es erlauben direkt zu den Bewertungshinweisen oder zum Inhaltsverzeichnis zu gelangen.
- 4.9. In Zeile 11 sind die Spaltenüberschriften der nachfolgenden Zeilen zu finden.
  - 4.9.1. Lfd. Nr.  
Die laufende Nummer der nachfolgenden Zeilen.  
Spalte A: Kapitelnummer  
Spalte B: Unterkapitelnummer  
Spalte C: Thematische Nummer, fortlaufend  
Spalte D: Thematische Zeilennummer, fortlaufend
  - 4.9.2. K-Nr.  
In dieser Leistungsbeschreibung zu ignorieren
  - 4.9.3. Beschreibung  
Beschreibung des Kriteriums in jeder den nachfolgenden Zeilen

#### 4.9.4. Erläuterung notwendig 0 / 0"

In den nachfolgenden Zeilen kann hier „Ja“ oder „Nein“ eingetragen sein.

„Ja“ bedeutet, dass hier vom Bieter eine detaillierte Erläuterung erwartet wird.

Diese in einem separaten Dokument (Siehe Anlage

"Vorlage\_Antworten\_Erläuterungen\_LV\_201XXXXX.docx") mit einem entsprechenden

Verweis auf das Wertungskriterium / die Anforderung (Kap. Nr. / Wertungskriterium Nr.) zu

beantworten. Der eindeutige Dateiname des Dokumentes ist in Spalte P der Zeile einzutragen.

Bei „Ja“ wird außerdem die gelbe Farbe in der Zelle der Spalte P in der gleichen Zeile zur optischen Hilfe kräftiger.

Bei „Nein“ wird hier keine Erläuterung des Bieters erwartet. Es steht dem Bieter jedoch frei in

Spalte P derselben Zeile eine Erläuterung oder einen eindeutigen Verweis auf ein beigelegtes

Dokument (Siehe Anlage "Vorlage\_Antworten\_Erläuterungen\_LV\_201XXXXX.docx")

einzubringen.

Zur optischen Unterstützung wird in dieser Überschrift angezeigt, wie viele Erläuterungen für

dieses Tabellenblatt gelten. Sollte die relevante Anzahl der Erläuterungen bzw. Verweise in

der Spalte „Kommentar oder Querverweis auf Anlage“ kleiner sein, als die Anzahl der

geforderten Erläuterungen, färbt sich der Hintergrund der Überschriftenzelle „Erläuterung

notwendig“ rot.

Die Antworten / geforderten Erläuterungen werden funktional von der Projektgruppe

bewertet. Unzureichende Antworten / Erläuterungen werden mit Punkteabzügen (negative

Punkte bis zur max. Anzahl der durch die gegebene Antwort des Bieters erreichten Punkte)

bewertet und von den erhaltenen Punkten der Antwortkategorien abgezogen. Fehlende

Erläuterungen werden automatisch mit 0 Punkten bewertet.

#### 4.9.5. Variante zulässig

In den nachfolgenden Zeilen kann hier „Ja“ oder „Nein“ eingetragen sein.

„Ja“ bedeutet, dass hier vom Bieter erwartet wird, dass in den zugehörigen Preisblatt bis zu 3 Varianten angeboten werden können.

Bei „Nein“ wird immer von einer Variante ausgegangen.

#### 4.9.6. Spalte I

Die Spalte I dient als Hilfstabelle und ist für den Bieter nicht von Bedeutung.

#### 4.9.7. Typ

Hier ist der vorgegebene Typ pro Kriterium hinterlegt

I: Dient nur der Information

BW: Basiswertungskriterium

EW: Ergänzendes Wertungskriterium

KO: Ausschlusskriterium

KO-Kriterien (KO) sind zwingend mit Vorhanden (VH) zu beantworten. Eine Nichterfüllung der Anforderung führt zum Ausschluss aus dem Verfahren.

- 4.9.8. **Selbstbewertung**  
 Hier hinterlegt, sofern die Farbe der Zelle gelb ist, der Bieter seine Selbsteinschätzung zum Kriterium der Zeile. Die möglichen Antworten im Dropdownfeld sind abhängig von den Einträgen in den Spalten „Variante zulässig“ und „Typ“.  
 „VH“ entspricht: Vorhanden  
 Funktion / Anforderung ist im Routinebetrieb umgesetzt und vorzeigbar.  
 „IP“ entspricht: In Planung  
 Funktion / Anforderung die sich in einer konkreten Release Planung befindet und / oder sich bei Pilotkunden (inklusive Beta-Test) in der Entwicklung befinden. Hier geben Sie bitte den Fertigstellungstermin (Monat/Jahr) mit dem entsprechenden Verweis auf die Frage im Erläuterungsdokument an.  
 „NV“ entspricht: Nicht vorhanden  
 Funktion / Anforderung ist mit der System- / Fachkonzeption nicht vereinbar, nicht lösbar, kann vom Anbieter nicht geliefert werden oder der Vorgehensweise wird nicht zugestimmt.
- 4.9.9. **Wertungspunkte**  
 Je nach Eintrag in „Selbstbewertung“ erscheint hier die vergebene Punktzahl pro Wertungskriterium. Die Punktzahl errechnet sich aus den eingetragenen Werten im Abschnitt 1.4.5.2 im Unterkapitel 1.4 Bewertungshinweise.
- 4.9.10. **Ergebnis gewichtet**  
 Je nach erreichter Punktzahl in „Wertungspunkte“ erscheint hier das erreichte gewichtete Ergebnis in Kombination mit „Typ“ für das Kriterium.
- 4.9.11. **Angebot**  
 Je nach Kombination der Zellen „Variante zulässig“, „Typ“ und „Selbstbewertung“ und sofern die Farbe der Zelle gelb ist, kann der Bieter in diesem Dropdownfeld sein Angebot definieren.  
 „IAE“ entspricht: Im Angebot enthalten
- 4.9.12. **Zugehöriges Kostenblatt**  
 Je nach Kombination in den Feldern „Variante zulässig“, „Typ“ und „Angebot“ erscheint hier das zugehörige Preisblatt zu diesem Kriterium.
- 4.9.13. **Kommentar oder Querverweis auf Anlage**  
 „Ja“ im Feld „Erläuterung notwendig“ bedeutet, dass hier vom Bieter eine detaillierte Erläuterung erwartet wird, welche hier einzutragen ist bzw. der eindeutige Verweis auf ein beigelegtes Dokument. Bei „Ja“ wird außerdem die gelbe Farbe zur optischen Hilfe kräftiger. Bei „Nein“ im Feld „Erläuterung notwendig“ wird hier keine Erläuterung des Bieters erwartet. Es steht dem Bieter jedoch frei eine Erläuterung oder einen eindeutigen Verweis auf ein beigelegtes Dokument einzubringen.
- 4.10. Zur Hilfe für den Bieter sind in den Spaltenüberschriften der Zellen „Typ“, „Selbstbewertung“, „Wertungspunkte“, „Ergebnis gewichtet“ und „Angebot“ Filterfunktionen hinterlegt. Sobald mindestens einer dieser Filter ausgewählt ist, erscheint in der Zelle J-N 10 der Hinweis „Achtung! Autofilter aktiv.“ Es werden dann nur noch die Zeilen angezeigt, welche mit dem Filter ausgewählt wurden.
5. **Preiszusammenstellung (PZS)**

- 5.1. **Preiszusammenstellung (PZS)**  
Im Kapitel 2 hat der Bieter die Möglichkeit seine Preise für dieses Leistungsverzeichnis einzutragen. Eine Übersicht über die Summen der eingetragenen Preise befindet sich im Unterkapitel 2.1 Kostensummenblatt.  
Im Tabellenblattkopf wird jeweils eine Zusammenfassung des Bearbeitungsstandes angezeigt. Auch hier befindet sich jeweils am Ende des Tabellenblattkopfes Hyperlinks, welche es erlauben direkt zu den Bewertungshinweisen oder zum Inhaltsverzeichnis zu gelangen.
- 5.2. **Preisübersicht / Rabatt / Korrekturen**  
Im Unterkapitel 2.1 Preisübersicht "Abzüglich USt.-Korrektur gemäß Anlage" findet der Bieter eine Übersicht über die Summen der eingetragenen Preise über die entsprechende Laufzeit. Hier hat der Bieter die Möglichkeit in der Zelle K16 eine USt.-Korrektur gemäß Anlage "USt.-Korrektur.pdf" in EURO einzutragen. Die Umsatzsteuerkorrekturen sind detailliert in einer separaten Dokumentenanlage nachzuweisen. In Zelle K17 ist die Projektgesamtsumme als Brutto-Festpreis ersichtlich.
- 5.3. **Preiserläuterung/-Zusammenstellung zu BW/IAE**  
Im Unterkapitel 2.2 Preiserläuterung/-Zusammenstellung zu BW/IAE kann der Bieter Preise für die vorgegebenen Kategorien Dienstleistung, Lizenz, Reisekosten und Sonstiges eintragen. In diesem Tabellenblatt werden alle Kriterien vom Typ „BW“ von Kapitel 10 -99 zusammengefasst und bepreist, welche vom Bieter mit „IAE“ in der Spalte „Angebot“ beantwortet wurden. Die Eintragungen können vom Bieter in den gelb hinterlegten Zellen vorgenommen werden.
- 5.3.1. In der Spalte „Einheit“ finden sich Dropdown-Menüs, abhängig von „Art“.
- 5.3.2. In der Spalte „Menge“ soll nur eine Zahl eingegeben werden. Die Einheit ist immer Stk. und ergänzt sich automatisch.
- 5.3.3. In der Spalte „E-Preis“ wird der Einzelpreis eingetragen. Hier wird auch nur eine Zahl eingegeben werden. Die Einheit ist immer € und ergänzt sich automatisch. Wird in der Spalte „Einheit“ „Nutzungsgebühr“ ausgewählt, wird der Zellhintergrund automatisch grau, sobald eine Eingabe in „Menge“ gemacht wurde. Sollte hier bei grauen Hintergrund aus vorherigen Eingaben ein Eintrag stehen, ist dieser zu löschen.
- 5.3.4. Die Zellen in der Spalte „Nutzungsgebühr für 1 Stk / Mon.“ sind nur dann gelb hinterlegt, wenn in der Spalte „Einheit“ „Nutzungsgebühr“ ausgewählt wurde und sobald eine Eingabe in „Menge“ gemacht wurde. Hier ist dann die Nutzungsgebühr von 1 Stück pro Monat einzutragen. Sollte hier bei grauen Hintergrund aus vorherigen Eingaben ein Eintrag stehen, ist dieser zu löschen.
- 5.3.5. In den Spalten R und S sind die Preise für den Systemservice für 1 Stück pro Monat einzutragen. In der Spalte R der Preis für die Monate 1-24 und in der Spalte S für die Monate 25 bis Laufzeitende. Die Zellen sind nur dann gelb hinterlegt, wenn in der Spalte „Einheit“ „Campuslizenz“, "Einzellizenz" oder "Volumenlizenz" ausgewählt wurde und sobald eine Eingabe in „Menge“ gemacht wurde.

- 5.4. Preiserläuterung/-Zusammenstellung zu EW/IAE  
Im Unterkapitel 2.5 Preiserläuterung/-Zusammenstellung zu EW/IAE kann der Bieter Preise für die vorgegebenen Kategorien Dienstleistung, Lizenz, Reisekosten und Sonstiges eintragen. In diesem Tabellenblatt werden alle Kriterien vom Typ „EW“ von Kapitel 10 -99 zusammengefasst und bepreist, welche vom Bieter mit „IAE“ in der Spalte „Angebot“ beantwortet wurden. Die Eintragungen können vom Bieter in den gelb hinterlegten Zellen vorgenommen werden. Da die Liste dynamisch anhand der Antworten in den Kapiteln 10 -99 erstellt wird, wird dringend empfohlen erst nach Abschluss der Bearbeitung der Kapitel 10 -99 die Preise einzutragen. Die Bearbeitung erfolgt nach der gleichen Mimik, wie in 2.2 Preiserläuterung/-Zusammenstellung zu BW/IAE. Zusätzlich wird hier noch das Dropdownfeld in Spalte „Art“ durch den Bieter genutzt. Die eingetragenen Werte in den grau und blau hinterlegten Zellen der Spalten L bis R sind zu löschen.
- 5.5. Detailaufstellung zu Preispositionen 2.1 bis 2.7  
Im Unterkapitel 2.8. Detailaufstellung zu Preispositionen 2.1 bis 2.7 muss der Bieter darstellen wie sich seine angegebenen Kosten für die in den genannten Preisblättern abgefragten Einzelpositionen im Einzelnen zusammensetzten (Produkt- / oder Lizenznamen seines Portfolios; Schnittstellenbezeichnung; Schulungsart; Hardwarebeschreibung; Sonstiges; etc.). Der Bieter kann dies in den gelb hinterlegten Zellen eintragen.
- 5.6. Preise/-Projektunabhängige Dienstleistungen  
Im Unterkapitel 2.9. Preise/-Projektunabhängige Dienstleistungen kann der Bieter Preise für die vorgegebenen Kategorien in den gelb hinterlegten Zellen eintragen.

## **6. Unterlagen Anbieter (UAB)**

- 6.1. Vom Bieter geforderte Anlagen  
Im Tabellenblatt 3.2 Vom Bieter geforderte Anlagen in der Spalte „dem Angebot beigefügt als“ hat der Bieter in den gelb hinterlegten Zellen zwingend die eindeutigen Dokumentendateinamen zu den entsprechend beigelegten Anlagen einzutragen.

## **7. Unterlagen des Auftraggebers (UAG)**

- 7.1. Vom Auftraggeber beigefügte Unterlagen  
Im Tabellenblatt 4.1 sind alle für dieses Leistungsverzeichnis relevanten Dokumente aufgelistet und dient dem Bieter zur Information.

## **Weitere Hinweise**

Beigefügte Produktflyer oder nicht fragenbezogene Whitepaper sind als Antwort auf die Erläuterungsanforderung eines Wertungskriteriums an den Anbieter nicht zugelassen und werden mit 0 Punkten bewertet.

Die Beantwortung der Leistungsbeschreibung in dieser Form ist verpflichtend.

1.0 Allgemeine Informationen & Zusammenfassungen			
1.4 Bewertungshinweise			
<a href="#">Link zu Inhaltsverzeichnis</a>			
Lfd. Nr.	Beschreibung		
1. 4. 1. 0	Bewertungshinweise		
1. 4. 1. 1	Zuschlagskriterien		
	Die Zuschlagskriterien sind Funktionalität und Preis.		
1. 4. 2. 0	Gewichtung		
1. 4. 2. 1	Gesamtgewichtung von Funktionalität und Preis		
	Summe Gesamtgewichtung in Prozent:		100,0%
	Gewichtung Funktionalität in Prozent (GFK):		60,0%
	Gewichtung Preis in Prozent (GPR):		40,0%
1. 4. 3. 0	Gewichtung Funktionalität		
1. 4. 3. 1	Gesamtgewichtung Funktionalität		
	Summe Gewichtung Funktionalität (100%): entspricht (60%) Anteil Gesamtbewertung		100,0%
	Anteil Gewichtung Leistungsverzeichnis (AGL):		40,0%
	Anteil Gewichtung Gesamtkonzept (AGK):		60,0%
	Anteil Gewichtung Präsentationen (AGP):		0,0%
1. 4. 3. 2	Detailgewichtung Funktionalität: Leistungsverzeichnis		
	Summe Gewichtung Leistungsverzeichnis (100%): entspricht (40%) Anteil Gesamtbewertung Funktionalität		100,0%
	Summe Gewichtung Funktionalität LV (100%):		100,0%
	KAP	Tabellenblatt	Prozent
	30.0 Arzneimittelschränke		100,00%
	30.1 AMS-LKR		100,00%
1. 4. 3. 3	Detailgewichtung Funktionalität: Gesamtkonzept		
	Summe Gewichtung Gesamtkonzept (100%): entspricht (60%) Anteil Gesamtbewertung Funktionalität		100,0%
	Summe Gewichtung Gesamtkonzept (100%):		100,0%
	Gemäß Kap. 1.9		Prozent
	1.9 Gesamtkonzept		100,0%
1. 4. 3. 4	Detailgewichtung Funktionalität: Präsentationen		
	Summe Gewichtung Bieterpräsentation (100%): entspricht (0%) Anteil Gesamtbewertung Funktionalität		100,0%
	Summe Gewichtung Bieterpräsentation (100%):		100,0%
	Gemäß Kap. 1.8		Prozent
	1.8 Präsentationen		100,0%

1.	4.	4.	0	<b>Gewichtung Preis</b>												
1.	4.	4.	1	<b>Detailgewichtung Preis</b>												
				<b>Summe Gewichtung Preise (100%):</b> <span style="float: right;"><b>100,0%</b></span> entspricht (40%) Anteil Gesamtbewertung												
				<b>Summe Gewichtung Preise (100%):</b> <span style="float: right;"><b>100,0%</b></span>												
				<b>Gemäß Kap. 1.8</b> <span style="float: right;"><b>Prozent</b></span>												
				<b>21.0 Preiszusammenstellung (PZS)</b>												
				<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">2.2 PZS-BWI</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">100,0%</td> </tr> <tr> <td>2.2 PZS-BWI</td> </tr> </table>	2.2 PZS-BWI	100,0%	2.2 PZS-BWI									
2.2 PZS-BWI	100,0%															
2.2 PZS-BWI																
1.	4.	5.	0	<b>Erläuterungen zur Bewertung</b>												
1.	4.	5.	1	<b>Bewertung des Leistungsverzeichnisses</b>												
				Die Bewertung erfolgt wie nachfolgend dargestellt:  Je Einzelkriterium des " <b>Typs</b> " <b>Wertungskriterium</b> können in Abhängigkeit " <b>Antwortkategorie</b> " zwischen 0 und 3 Punkten erreicht werden: <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;"><b>(1) = ist vorhanden (VH):</b></td> <td style="text-align: right;"><b>3 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td><b>(2) = in Planung (IP):</b></td> <td style="text-align: right;"><b>1 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td><b>(3) = nicht verfügbar (NV):</b></td> <td style="text-align: right;"><b>0 Pkt.</b></td> </tr> </table> <b>Die Gewichtung erfolgt nach folgendem Schema:</b> <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;"><b>Gesamt:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>100%</b></td> </tr> <tr> <td><b>BW:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>80%</b></td> </tr> <tr> <td><b>EW:</b></td> <td style="text-align: right;"><b>20%</b></td> </tr> </table>	<b>(1) = ist vorhanden (VH):</b>	<b>3 Pkt.</b>	<b>(2) = in Planung (IP):</b>	<b>1 Pkt.</b>	<b>(3) = nicht verfügbar (NV):</b>	<b>0 Pkt.</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>100%</b>	<b>BW:</b>	<b>80%</b>	<b>EW:</b>	<b>20%</b>
<b>(1) = ist vorhanden (VH):</b>	<b>3 Pkt.</b>															
<b>(2) = in Planung (IP):</b>	<b>1 Pkt.</b>															
<b>(3) = nicht verfügbar (NV):</b>	<b>0 Pkt.</b>															
<b>Gesamt:</b>	<b>100%</b>															
<b>BW:</b>	<b>80%</b>															
<b>EW:</b>	<b>20%</b>															
				<b>Ergebnisscore Leistungsverzeichnis (E-LV)</b> Der Richtwert für die Berechnung des Ergebnisscores Leistungsverzeichnis (E-LV) ist die maximal erreichbare Punktzahl des Leistungsverzeichnisses und entspricht dem E-LV 1,000. Die Berechnung des E-LV erfolgt durch die Formel: 2-(Erreichte Punktzahl/Maximal erreichbare Punktzahl)												
				Alle Berechnung werden auf 3 Stellen nach dem Komma gerundet.												
				Eine „Erreichte Erfüllung relativ gewichtet in %“ von unter 70% und/oder die Nichterfüllung von KO-Kriterien führen zum Verfahrensausschluss.												
				<b>Beispiel:</b> Richtwert E-LV = 100,00 Pkt. Bieter 1: 90,00 Pkt. - (2-(90 Pkt./100,00 Pkt.)) = E-LV 1,100 Bieter 2: 75,00 Pkt. - (2-(90 Pkt./100,00 Pkt.)) = E-LV 1,250 Bieter 3: 85,00 Pkt. - (2-(90 Pkt./100,00 Pkt.)) = E-LV 1,150												

1.	4.	5.	2	Bewertung des Gesamtkonzeptes																
				<p>Das Gesamtkonzept ist gemäß des Inhaltverzeichnis Kap. 1.9 AIZ-IGZ zu gliedern.</p> <p>Je Kapitel können max. 5 Punkte erreicht werden:</p> <table border="0"> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen erheblich und bringen zusätzliche, hilfreiche Erkenntnisse und Überlegungen ein.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>5 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen und enthalten einzelne ergänzende sinnvolle Überlegungen.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>4 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Ausführungen entsprechen den Erwartungen.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>3 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Ausführungen weisen einzelne Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>2 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Ausführungen weisen viele oder schwere Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>1 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Keine verwertbaren Ausführungen zum Thema oder grundlegende Fehler und Ungereimtheiten, kein erkennbares Eingehen auf Anforderungen des Auftraggebers.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>0 Pkt.</b></td> </tr> </table> <p>Die dem Konzept beigelegten Anlagen fließen in die oben aufgeführte Punktebewertung ein.</p> <table border="0"> <tr> <td style="padding-left: 40px;">Das Gesamtkonzept besteht aus</td> <td style="text-align: right;"><b>13 TOP's</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;">Somit können max.</td> <td style="text-align: right;"><b>65 Pkt.</b></td> </tr> </table> <p>erreicht werden. Entspricht 100% der Bewertung des Konzeptes.</p>	<b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen erheblich und bringen zusätzliche, hilfreiche Erkenntnisse und Überlegungen ein.</b>	<b>5 Pkt.</b>	<b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen und enthalten einzelne ergänzende sinnvolle Überlegungen.</b>	<b>4 Pkt.</b>	<b>Ausführungen entsprechen den Erwartungen.</b>	<b>3 Pkt.</b>	<b>Ausführungen weisen einzelne Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b>	<b>2 Pkt.</b>	<b>Ausführungen weisen viele oder schwere Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b>	<b>1 Pkt.</b>	<b>Keine verwertbaren Ausführungen zum Thema oder grundlegende Fehler und Ungereimtheiten, kein erkennbares Eingehen auf Anforderungen des Auftraggebers.</b>	<b>0 Pkt.</b>	Das Gesamtkonzept besteht aus	<b>13 TOP's</b>	Somit können max.	<b>65 Pkt.</b>
<b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen erheblich und bringen zusätzliche, hilfreiche Erkenntnisse und Überlegungen ein.</b>	<b>5 Pkt.</b>																			
<b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen und enthalten einzelne ergänzende sinnvolle Überlegungen.</b>	<b>4 Pkt.</b>																			
<b>Ausführungen entsprechen den Erwartungen.</b>	<b>3 Pkt.</b>																			
<b>Ausführungen weisen einzelne Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b>	<b>2 Pkt.</b>																			
<b>Ausführungen weisen viele oder schwere Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b>	<b>1 Pkt.</b>																			
<b>Keine verwertbaren Ausführungen zum Thema oder grundlegende Fehler und Ungereimtheiten, kein erkennbares Eingehen auf Anforderungen des Auftraggebers.</b>	<b>0 Pkt.</b>																			
Das Gesamtkonzept besteht aus	<b>13 TOP's</b>																			
Somit können max.	<b>65 Pkt.</b>																			
				<p><b>Ergebnisscore Gesamtkonzept (E-GK)</b></p> <p>Der Richtwert für die Berechnung des Ergebnisscores Gesamtkonzept (E-GK) ist die maximal erreichbare Punktzahl des Gesamtkonzeptes und entspricht dem E-GK 1,000.</p> <p>Die Berechnung des E-GK erfolgt durch die Formel:  <math>2 \cdot (\text{Erreichte Punktzahl} / \text{Maximal erreichbare Punktzahl})</math></p> <p>Alle Berechnung werden auf 3 Stellen nach dem Komma gerundet.</p> <p><b>Beispiel:</b></p> <p>Richtwert E-GK = 50 Pkt.</p> <p>Bieter 1: 40,00 Pkt. - <math>(2 \cdot (40 \text{ Pkt.} / 50 \text{ Pkt.})) = \text{E-GK } 1,600</math></p> <p>Bieter 2: 20,00 Pkt. - <math>(2 \cdot (20 \text{ Pkt.} / 50 \text{ Pkt.})) = \text{E-GK } 0,800</math></p> <p>Bieter 3: 30,00 Pkt. - <math>(2 \cdot (30 \text{ Pkt.} / 50 \text{ Pkt.})) = \text{E-GK } 1,200</math></p>																

1.	4.	5.	3	Bewertung der Bieterpräsentation												
				<p>Die Präsentation ist gemäß des Inhaltverzeichnis Kap. 1.8 AIZ-LBP zu gliedern.</p> <p>Je Kapitel können max. 5 Punkte erreicht werden:</p> <table border="0"> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen erheblich und bringen zusätzliche, hilfreiche Erkenntnisse und Überlegungen ein.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>5 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen und enthalten einzelne ergänzende sinnvolle Überlegungen.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>4 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Ausführungen entsprechen den Erwartungen.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>3 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Ausführungen weisen einzelne Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>2 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Ausführungen weisen viele oder schwere Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>1 Pkt.</b></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 40px;"><b>Keine verwertbaren Ausführungen zum Thema oder grundlegende Fehler und Ungereimtheiten, kein erkennbares Eingehen auf Anforderungen des Auftraggebers.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>0 Pkt.</b></td> </tr> </table> <p>Die Präsentation besteht aus <span style="float: right;"><b>0 TOP's</b></span></p> <p>Somit können max. <span style="float: right;"><b>0 Pkt.</b></span></p> <p>erreicht werden. Entspricht 100% der Bewertung der Präsentation.</p>	<b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen erheblich und bringen zusätzliche, hilfreiche Erkenntnisse und Überlegungen ein.</b>	<b>5 Pkt.</b>	<b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen und enthalten einzelne ergänzende sinnvolle Überlegungen.</b>	<b>4 Pkt.</b>	<b>Ausführungen entsprechen den Erwartungen.</b>	<b>3 Pkt.</b>	<b>Ausführungen weisen einzelne Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b>	<b>2 Pkt.</b>	<b>Ausführungen weisen viele oder schwere Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b>	<b>1 Pkt.</b>	<b>Keine verwertbaren Ausführungen zum Thema oder grundlegende Fehler und Ungereimtheiten, kein erkennbares Eingehen auf Anforderungen des Auftraggebers.</b>	<b>0 Pkt.</b>
<b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen erheblich und bringen zusätzliche, hilfreiche Erkenntnisse und Überlegungen ein.</b>	<b>5 Pkt.</b>															
<b>Ausführungen übertreffen die Erwartungen und enthalten einzelne ergänzende sinnvolle Überlegungen.</b>	<b>4 Pkt.</b>															
<b>Ausführungen entsprechen den Erwartungen.</b>	<b>3 Pkt.</b>															
<b>Ausführungen weisen einzelne Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b>	<b>2 Pkt.</b>															
<b>Ausführungen weisen viele oder schwere Lücken, Fehler oder Ungereimtheiten auf.</b>	<b>1 Pkt.</b>															
<b>Keine verwertbaren Ausführungen zum Thema oder grundlegende Fehler und Ungereimtheiten, kein erkennbares Eingehen auf Anforderungen des Auftraggebers.</b>	<b>0 Pkt.</b>															
				<p><b>Die Präsentation wird pro Bieter nur einmalig durchgeführt und bewertet. Eine Wiederholung bei den Folgeangeboten und insbesondere bei dem endgültigen Angebot findet nicht statt.</b></p>												
				<p><b>Ergebnisscore Präsentation (E-PR)</b></p> <p>Der Richtwert für die Berechnung des Ergebnisscores Präsentation (E-PR) ist die maximal erreichbare Punktzahl der Präsentation und entspricht dem E-PR 1,000. Die Berechnung des E-PR erfolgt durch die Formel:  <math>2 - (\text{Erreichte Punktzahl} / \text{Maximal erreichbare Punktzahl})</math></p> <p>Alle Berechnung werden auf 3 Stellen nach dem Komma gerundet.</p>												
				<p><b>Beispiel:</b></p> <p>Richtwert E-PR = 20 Pkt.</p> <p>Bieter 1: 15,00 Pkt. - <math>(2 - (15 \text{ Pkt.} / 20 \text{ Pkt.})) = \text{E-PR } 1,250</math></p> <p>Bieter 2: 10,00 Pkt. - <math>(2 - (10 \text{ Pkt.} / 20 \text{ Pkt.})) = \text{E-PR } 1,500</math></p> <p>Bieter 3: 12,00 Pkt. - <math>(2 - (12 \text{ Pkt.} / 20 \text{ Pkt.})) = \text{E-PR } 1,400</math></p>												
1.	4.	5.	4	Bewertung Funktionalität												

	<p><b>Ergebnisscore Funktionalität (E-FKT)</b>  Der Ergebnisscore Funktionalität (E-FKT) berechnet sich anhand der Formel:  <math>(AGL * E-LV) + (AGK * E-GK) + (AGP * E-PR)</math></p> <p>Alle Berechnung werden auf 3 Stellen nach dem Komma gerundet.</p> <p><b>Beispiel:</b>  Bieter 1  <math>(30\% * 1,100) + (30,00\% * 1,200) + (40,00\% * 1,250) = E-FKT 1,190</math>  Bieter 2  <math>(30\% * 1,250) + (30,00\% * 1,600) + (40,00\% * 1,500) = E-FKT 1,455</math>  Bieter 3  <math>(30\% * 1,150) + (30,00\% * 1,400) + (40,00\% * 1,400) = E-FKT 1,325</math></p>
<p><b>1. 4. 5. 5</b></p>	<p><b>Bewertung Projektgesamtkosten</b></p>
	<p><b>Ergebnisscore Projektgesamtkosten (E-PK)</b>  Der Bieter mit den höchsten Projektgesamtkosten inklusive Umsatzsteuer erhält den Ergebnisscore Projektgesamtkosten (E-PK) 2.  Für alle anderen Bieter errechnet sich der E-PK durch die Formel:  <math>(1 + \text{Projektgesamtkosten inklusive Umsatzsteuer des Bieters} / \text{Höchste Projektgesamtkosten inklusive Umsatzsteuer})</math></p> <p>Alle Berechnung werden auf 3 Stellen nach dem Komma gerundet.</p> <p><b>Beispiel:</b>  Bieter 1: 200,00 € - E-PK 2,000  Bieter 2: 150,00 € - E-PK 1,750  Bieter 3: 175,00 € - E-PK 1,875</p>

## 1.0 Allgemeine Informationen & Zusammenfassungen

### 1.6 Punktesummenblatt

[Link zu Inhaltsverzeichnis](#)

Lfd. Nr.	Beschreibung					
1. 6. 1. 0	Punktesummenblatt					
1. 6. 1. 1	Gesamtübersicht Punkte					
	Erreichbare Erfüllung in % absolut		40,00%	entspricht	100,00%	relativ
	Erreichte Erfüllung relativ gewichtet in % gesamt		0,00%	entspricht	0,00%	absolut
	Erreichte Punktzahl gesamt		0,0 Pkt.	entspricht	0,00%	relativ
	Erreichbare Punktzahl gesamt		112,8 Pkt.	entspricht	100,00%	relativ
	Durchschnittl. Erfüllung Kapitel in %		0,00%			
1. 6. 1. 2	Detailübersicht Punkte <b>Achtung! 14 KO-Kriterien sind nicht vollständig bearbeitet und führt zum Verfahrensausschluss.</b>					
	Kap.	Unterkap.	Prozent	Erreichte Punktzahl gesamt	Erreichbare Punktzahl gesamt	Durchschnittl. Erfüllung Kapitel in %
	Gesamt			0,0 Pkt.	112,8 Pkt.	0,00%
	Kap.	Unterkap.	Gewichtung	Erreichte Punktzahl	Erreichbare Punktzahl	Erfüllung Kapitel in %
	30.0 Arzneimittelschranke		100,00%	0,0 Pkt.	112,8 Pkt.	0,00%
	30.1 AMS-LKR		100,00%	0,0 Pkt.	112,8 Pkt.	0,00%



## 1.0 Allgemeine Informationen & Zusammenfassungen

### 1.9 Vorgabe Gesamtkonzept

[Link zu Inhaltsverzeichnis](#)

Alle Beschreibungen / Antworten zu nachfolgenden Anforderungen haben sich ausschließlich auf die geforderte und angebotene Gesamtlösung zu beziehen. Sollte der Anbieter alternative, bzw. aus seiner Sicht bessere Lösungsansätze vorschlagen wollen, so hat er diese als solche eindeutig zu kennzeichnen. Allgemeine Produkt- oder Marketingunterlagen, sowie nicht projektbezogene Whitepaper sind zur Beschreibung und Beantwortung nicht zugelassen und werden nicht gewertet.

Lfd. Nr.	Anforderungen Gesamtkonzept
<b>1. 9. 1. 0</b>	<b>Allgemein</b>
1. 9. 1. 1	Darstellung der angebotenen Systemlösung inkl. ausführlicher Beschreibung der Produkte
1. 9. 1. 2	Beschreiben Sie die Möglichkeit der Sicherung gegen Manipulation und unauthorisierter Entnahme.
1. 9. 1. 3	Ein einzelnes Verteilsystem funktioniert unabhängig, auch wenn das IT-System des Krankenhauses ausfällt. Bitte beschreiben Sie diese Funktionalität genauer.
1. 9. 1. 4	Nehmen Sie kurz Stellung zur Geräusentwicklung der Arzneimittelschränke
<b>1. 9. 2. 0</b>	<b>Kommunikation / Integration</b>
1. 9. 2. 1	Darstellung der Schnittstellen zu KIS, Warenwirtschaftssystem und Medikationslösung inkl. Verordnungssoftware
<b>1. 9. 3. 0</b>	<b>Technisches Konzept</b>
1. 9. 3. 1	Darstellung der Anforderungen an die Netzwerkinfrastruktur
<b>1. 9. 4. 0</b>	<b>Einführungskonzept</b>
1. 9. 4. 1	Darstellung Einführungskonzept
1. 9. 4. 2	Darstellung Schulungen
1. 9. 4. 3	Darstellung Projektplan
1. 9. 4. 4	Darstellung Mitwirkungspflichten des AG
<b>1. 9. 5. 0</b>	<b>Darstellung Wartung</b>
1. 9. 5. 1	Darstellung des Wartungsvertrages Vollwartungsvertrag, Laufzeit 5 Jahre, inkl. aller Ersatzteile, Wartungen, Software-Updates, Anfahrten, Monteur- und Servieleistungen
1. 9. 5. 2	Supportkonzept / Remotewartung
<b>1. 9. 6. 0</b>	<b>Umsetzung Vorgaben nach § 19 Abs. 2 KHSFV</b>
1. 9. 6. 1	Auf welche Weise stellt das System - unter Verwendung technischer, syntaktischer und semantischer Standards nach §19 Abs. 2 KHSFV - die durchgehende einrichtungsinterne und einrichtungsexterne Interoperabilität digitaler Dienste her? Welche technischen, syntaktischen und semantischen Standards nach §19 Abs. 2 KHSFV verwendet das System beim Austausch medizinischer Daten?

**2.0 Preiszusammenstellung**

**2.1 Preisübersicht / Ust. Korrektur**

[Link zu Bearbeitungsvorgaben / Ausfüllhinweise](#)

[Link zu Inhaltsverzeichnis](#)

**Laufzeit 60 Monate**

<b>Gesamtsumme Preisblätter:</b>			
Gesamtsumme brutto (USt. 19%):	0,00 €		
Umsatzsteuer (19%):	0,00 €		
Gesamtsumme netto:	0,00 €		
<b>Davon Summe Investitionskosten gesamt brutto (USt. 19%):</b>	<b>0,00 €</b>	<b>Davon Summe laufende Kosten gesamt brutto (USt. 19%):</b>	<b>0,00 €</b>
Lizenzen / HW:	0,00 €	Lizenzen Nutzungsgebühren:	0,00 €
Sonstiges:	0,00 €	Systemservice:	0,00 €
Dienstleistung:	0,00 €		
Reisekosten:	0,00 €		
<b>USt. Korrektur</b>			
<b>Gesamtsumme b</b>	<b>0,00 €</b>	<b>Gesamtsumme brutto (USt. 19%):</b>	<b>0,00 €</b>
		Abzüglich USt.-Korrektur gemäß Anlage "USt.-Korrektur.pdf":	<b>0,00 €</b>
<b>Projektgesamtsumme brutto:</b>			<b>0,00 €</b>

**Achtung! 14 KO-Kriterien sind nicht vollständig bearbeitet und führt zum Verfahrensausschluss.**

**Achtung! 47 BW-Kriterien sind nicht vollständig bearbeitet.**

Summen Preisblätter						
Lfd. Nr.	Bezug	Beschreibung	Anzahl Kriterien	Gesamtpreis (Netto)	Umsatzsteuer 19%	Gesamtpreis (Brutto)
2. 1. 1. 0			0	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. 1. 1. 1	2.2 PZS-BWI	Preiserläuterung/Zusammenstellung BW/KO IAE	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**2.0 Preiszusammenstellung**

**2.2 Preiserläuterung/-Zusammenstellung zu BW/IAE**

<b>Laufzeit 60 Monate</b>		<b>Summe Einmalkosten</b>	<b>Netto</b>	<b>USt. 19%</b>	<b>Brutto</b>	<b>Summe mon. Kosten über Vertragszeitraum</b>	<b>Netto</b>	<b>USt. 19%</b>	<b>Brutto</b>
Gesamtsumme brutto (USt. 19%):	0,00 €	Lizenzen / HW:	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Lizenzen Nutzungsgebühren:	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzsteuer (19%):	0,00 €	Sonstiges:	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Systemservice:	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme netto:	0,00 €	Dienstleistung:	0,00 €	0,00 €	0,00 €				
		Reisekosten:	0,00 €	0,00 €	0,00 €				

[Link zu Bearbeitungsvorgaben / Ausfüllhinweise](#) [Link zu Inhaltsverzeichnis](#)

Lfd. Nr.	Bezug		Beschreibung	Anzahl Kriterien	BW/KO	IAE	Nein	Art	Einheit	Menge	E-Preis	Nutzungsgebühr für 1 Stk. / Mon.	Systemservice für 1 Stk. pro Mon.			Gesamtpreis (Netto)	USt. 19%	Gesamtpreis (Brutto)
	von	bis											Mon. 1-60	Mon. 1-24	Mon. 25-60			
2. 2. 1. 0	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE		0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 1. 1	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	Digitale Arzneimittelschränke für die sichere Lagerung von ca. 35 verschiedenen Arzneimitteln (inkl. BTM) mit mindestens 50 Fächern unterschiedlicher Größe	0	BW/KO	IAE	Nein	Lizenz_bzw_HW	Hardware	2 Stk.					0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 1. 2	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	Modulare Erweiterung (Kühlelement)	0	BW/KO	IAE	Nein	Lizenz_bzw_HW	Hardware						0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 2. 0	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	<b>Schnittstellen / Anbindung</b>	0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 2. 1	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	Anbindung an ID Diacos Pharma	0	BW/KO	IAE	Nein	Lizenz_bzw_HW							0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 2. 2	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	Anbindung an KIS CGM Medico-KIS	0	BW/KO	IAE	Nein	Lizenz_bzw_HW							0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 2. 3	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	Anbindung an Warenwirtschaftssystem AMOR III	0	BW/KO	IAE	Nein	Lizenz_bzw_HW							0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 3. 0	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	<b>Dienstleistungen</b>	0	BW/KO	IAE	Nein	<b>Dienstleistung</b>							0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 3. 1	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	Projektmanagement	0	BW/KO	IAE	Nein	Dienstleistung							0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 3. 2	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	Anbindung an ID Diacos Pharma	0	BW/KO	IAE	Nein	Dienstleistung							0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 3. 3	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	Anbindung an KIS CGM Medico-KIS	0	BW/KO	IAE	Nein	Dienstleistung							0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 3. 4	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	Reisekosten / Spesen	0	BW/KO	IAE	Nein	Reisekosten							0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 4. 0	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	<b>Wartung</b>	0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 4. 1	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	Vollwartungsvertrag, Laufzeit 5 Jahre, inkl. aller Ersatzteile, Wartungen, Software-Updates, Anfahrten, Monteur- und Servieleistungen	0	BW/KO	IAE	Nein	Dienstleistung							0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 5. 0	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE	<b>Preispositionen, die aus Sicht des Anbieters für die Projektumsetzung notwendig sind, aber in keine der vorherigen Preispositionen abgebildet werden können</b>	0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 5. 1	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE		0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 5. 2	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE		0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 5. 3	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE		0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 5. 4	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE		0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 5. 6	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE		0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 5. 7	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE		0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 5. 8	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE		0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 5. 9	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE		0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. 2. 5. 10	Kein BW/IAE	Kein BW/IAE		0	BW/KO	IAE	Nein								0,00 €	0,00 €	0,00 €	

2.0 Preiszusammenstellung

2.8 Detailaufstellung zu Preispositionen 2.2 bis 2.7

[Link zu Bearbeitungsvorgaben / Ausfüllhinweise](#)

[Link zu Inhaltsverzeichnis](#)

Lfd. Nr.	Beschreibung	Einheit	Menge	E-Preis
2. 8. 1. 0	Zusammensetzung der Preispositionen aus Preisblatt 2.2 bis 2.5			
2. 8. 1. 1				
2. 8. 1. 2				
2. 8. 1. 3				
2. 8. 1. 4				
2. 8. 1. 5				
2. 8. 1. 6				
2. 8. 1. 7				
2. 8. 1. 8				
2. 8. 1. 9				
2. 8. 1. 10				
2. 8. 1. 11				
2. 8. 1. 12				
2. 8. 1. 13				
2. 8. 1. 14				
2. 8. 1. 15				
2. 8. 1. 16				
2. 8. 1. 17				
2. 8. 1. 18				
2. 8. 1. 19				
2. 8. 1. 20				
2. 8. 1. 21				
2. 8. 1. 22				
2. 8. 1. 23				
2. 8. 1. 24				
2. 8. 1. 25				
2. 8. 1. 26				
2. 8. 1. 27				
2. 8. 1. 28				
2. 8. 1. 29				
2. 8. 1. 30				
2. 8. 1. 31				
2. 8. 1. 32				
2. 8. 1. 33				
2. 8. 1. 34				
2. 8. 1. 35				
2. 8. 1. 36				
2. 8. 1. 37				
2. 8. 1. 38				
2. 8. 1. 39				
2. 8. 1. 40				
2. 8. 1. 41				
2. 8. 1. 42				
2. 8. 1. 43				
2. 8. 1. 44				
2. 8. 1. 45				
2. 8. 1. 46				
2. 8. 1. 47				
2. 8. 1. 48				
2. 8. 1. 49				
2. 8. 1. 50				
2. 8. 1. 51				
2. 8. 1. 52				
2. 8. 1. 53				
2. 8. 1. 54				
2. 8. 1. 55				
2. 8. 1. 56				
2. 8. 1. 57				
2. 8. 1. 58				
2. 8. 1. 59				
2. 8. 1. 60				
2. 8. 1. 61				
2. 8. 1. 62				
2. 8. 1. 63				
2. 8. 1. 64				
2. 8. 1. 65				
2. 8. 1. 66				
2. 8. 1. 67				
2. 8. 1. 68				
2. 8. 1. 69				
2. 8. 1. 70				
2. 8. 1. 71				

2.	8.	1.	72				
2.	8.	1.	73				
2.	8.	1.	74				
2.	8.	1.	75				
2.	8.	1.	76				
2.	8.	1.	77				
2.	8.	1.	78				
2.	8.	1.	79				
2.	8.	1.	80				
2.	8.	1.	81				
2.	8.	1.	82				
2.	8.	1.	83				
2.	8.	1.	84				
2.	8.	1.	85				
2.	8.	1.	86				
2.	8.	1.	87				
2.	8.	1.	88				
2.	8.	1.	89				
2.	8.	1.	90				
2.	8.	1.	91				
2.	8.	1.	92				
2.	8.	1.	93				
2.	8.	1.	94				
2.	8.	1.	95				
2.	8.	1.	96				
2.	8.	1.	97				
2.	8.	1.	98				
2.	8.	1.	99				
2.	8.	1.	100				
2.	8.	1.	101				
2.	8.	1.	102				
2.	8.	1.	103				
2.	8.	1.	104				
2.	8.	1.	105				
2.	8.	1.	106				
2.	8.	1.	107				
2.	8.	1.	108				
2.	8.	1.	109				
2.	8.	1.	110				
2.	8.	1.	111				
2.	8.	1.	112				
2.	8.	1.	113				
2.	8.	1.	114				
2.	8.	1.	115				
2.	8.	1.	116				
2.	8.	1.	117				
2.	8.	1.	118				
2.	8.	1.	119				
2.	8.	1.	120				
2.	8.	1.	121				
2.	8.	1.	122				
2.	8.	1.	123				
2.	8.	1.	124				
2.	8.	1.	125				
2.	8.	1.	126				
2.	8.	1.	127				
2.	8.	1.	128				
2.	8.	1.	129				
2.	8.	1.	130				
2.	8.	1.	131				
2.	8.	1.	132				
2.	8.	1.	133				
2.	8.	1.	134				
2.	8.	1.	135				
2.	8.	1.	136				
2.	8.	1.	137				
2.	8.	1.	138				
2.	8.	1.	139				
2.	8.	1.	140				
2.	8.	1.	141				
2.	8.	1.	142				
2.	8.	1.	143				
2.	8.	1.	144				
2.	8.	1.	145				
2.	8.	1.	146				
2.	8.	1.	147				

2.	8.	1.	148				
2.	8.	1.	149				
2.	8.	1.	150				
2.	8.	1.	151				
2.	8.	1.	152				
2.	8.	1.	153				
2.	8.	1.	154				
2.	8.	1.	155				
2.	8.	1.	156				
2.	8.	1.	157				
2.	8.	1.	158				
2.	8.	1.	159				
2.	8.	1.	160				
2.	8.	1.	161				
2.	8.	1.	162				
2.	8.	1.	163				
2.	8.	1.	164				
2.	8.	1.	165				
2.	8.	1.	166				
2.	8.	1.	167				
2.	8.	1.	168				
2.	8.	1.	169				
2.	8.	1.	170				
2.	8.	1.	171				
2.	8.	1.	172				
2.	8.	1.	173				
2.	8.	1.	174				
2.	8.	1.	175				
2.	8.	1.	176				
2.	8.	1.	177				
2.	8.	1.	178				
2.	8.	1.	179				
2.	8.	1.	180				
2.	8.	1.	181				
2.	8.	1.	182				
2.	8.	1.	183				
2.	8.	1.	184				
2.	8.	1.	185				
2.	8.	1.	186				
2.	8.	1.	187				
2.	8.	1.	188				
2.	8.	1.	189				
2.	8.	1.	190				
2.	8.	1.	191				
2.	8.	1.	192				
2.	8.	1.	193				
2.	8.	1.	194				
2.	8.	1.	195				
2.	8.	1.	196				
2.	8.	1.	197				
2.	8.	1.	198				
2.	8.	1.	199				
2.	8.	1.	200				

**2.0 Preiszusammenstellung****2.9 Preise Erweiterungen Lizenzen, HW und Dienstleistungen**[Link zu Bearbeitungsvorgaben / Ausfüllhinweise](#)[Link zu Inhaltsverzeichnis](#)

Lfd. Nr.	Beschreibung (Alle Preise sind bindend über die Vertragslaufzeit)	Einheit	Menge	E-Preis
2. 9. 1. 0	<b>Dienstleistungen allgemein</b>			
2. 9. 1. 1	Dienstleistungen Techniker	Tag	1 Stk.	
2. 9. 1. 2	Dienstleistungen Consultant	Tag	1 Stk.	
2. 9. 1. 3	Dienstleistungen Projektmanager	Tag	1 Stk.	
2. 9. 1. 4	Reisekosten	Pauschale	1 Stk.	
2. 9. 2. 0	<b>Schulungen</b>	<b>Personen</b>		
2. 9. 2. 1	Key User	10	1 Stk.	
2. 9. 2. 2	End User	40	1 Stk.	
2. 9. 3. 0	<b>Sonstige Schulungen</b>			
2. 9. 3. 1				
2. 9. 3. 2				
2. 9. 3. 3				
2. 9. 3. 4				
2. 9. 3. 5				
2. 9. 3. 6				
2. 9. 3. 7				
2. 9. 3. 8				
2. 9. 3. 9				
2. 9. 3. 10				
2. 9. 5. 0	<b>Softwareanbindung</b>			
2. 9. 5. 1	Anbindung einer weiteren Applikation	1	1 Stk.	
2. 9. 5. 2				
2. 9. 6. 0	<b>Sonstiges</b>			
2. 9. 6. 1				
2. 9. 6. 2				
2. 9. 6. 3				
2. 9. 6. 4				
2. 9. 6. 5				
2. 9. 6. 6				
2. 9. 6. 7				
2. 9. 6. 8				
2. 9. 6. 9				
2. 9. 6. 10				

### 3.0 Unterlagen Anbieter

### 3.2 Vom Bieter geforderte Anlagen

[Link zu Bearbeitungsvorgaben / Ausfüllhinweise](#)

[Link zu Inhaltsverzeichnis](#)

Lfd. Nr.	Titel	Bezug Kap. / Frage	dem Angebot beigelegt als
3. 2. 1. 0	Beizufügende Unterlagen des Anbieters		
3. 2. 1. 1	Geforderte Konzepte / ausführliche Beschreibungen		
3. 2. 1. 2	Gesamtkonzept		
3. 2. 1. 3	Antworten und Erläuterungen zum LV		
3. 2. 1. 4	Projektplan		
3. 2. 2. 0	Sonstige Anlagen		
3. 2. 2. 1			
3. 2. 2. 2			
3. 2. 2. 3			

## 4.0 Unterlagen des Auftraggebers

### 4.1 Vom Auftraggeber beigefügte Unterlagen

[Link zu Bearbeitungsvorgaben / Ausfüllhinweise](#)

[Link zu Inhaltsverzeichnis](#)

Lfd. Nr.				Titel
4.	1.	1.	0	Relevante Dokumente des Auftraggebers
4.	1.	1.	1	
4.	1.	1.	2	
4.	1.	1.	3	
4.	1.	1.	4	
4.	1.	1.	5	
4.	1.	1.	6	
4.	1.	1.	7	
4.	1.	1.	8	
4.	1.	1.	9	
4.	1.	1.	10	
4.	1.	1.	11	
4.	1.	1.	12	
4.	1.	1.	13	
4.	1.	1.	14	

30.0 Arzneimittelschränke

30.1 Leistungskriterien

Punkte			Anzahl Kriterien: 61				Kostenrelevante Kriterien		Zugehörige Kostenblätter		
100,00%	=	112,8 Pkt.	erreichbares gewichtetes Ergebnis	Davon:	Gesamt	Bearb.	N. Bearb.	Erg. Pkt.	Anzahl "BW/KO" & "IAE"	0	<a href="#">2.2 PZS-BW1</a>
0,00%	=	0 Pkt.	erzieltes gewichtetes Ergebnis	Typ = "BW":	47	0	47	0			
				Typ = "EW":	0	0	0	0			
				Typ = "KO":	14	0	14	-	Anzahl "EW" & "IAE"	0	

[Link zu Bearbeitungsvorgaben / Ausfüllhinweise](#)

[Link zu Inhaltsverzeichnis](#)

Lfd. Nr.	Beschreibung	Erläuterung notwendig 5 / 5	Variante zulässig	Typ	VH	Wertungspunkte	Ergebnis gewichtet	IAE	Zugehöriges Kostenblatt	Kommentar
<b>30. 1. 1. 0</b>	<b>Allgemein</b>			<b>Zwischensumme 30.1.1.0:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>			
30. 1. 1. 1	Die benötigte Hard- und Software zum Betrieb und zur Bedienung des digitalen Arzneimittelschranks mit Touchscreen sowie Tastatur und Barcode-Scanner ist Bestandteil.	Ja	Nein	BW						
30. 1. 1. 2	Es können Zusatzeinheiten ergänzt werden, um verschiedene Arten und Größen von Arzneimitteln und anderen Artikeln, bspw. Medizinprodukten zu lagern.	Nein	Nein	BW						
30. 1. 1. 3	Es gibt ein Kühlsegment.	Nein	Nein	KO						
30. 1. 1. 4	Das Kühlsegment kann über die über die Haupteinheit gesteuert werden.	Nein	Nein	KO						
30. 1. 1. 5	Die separate und personenbezogen dokumentierte Einzelentnahme kühlpflichtiger Arzneimittel ist möglich.	Nein	Nein	KO						
30. 1. 1. 6	Für die Schubladen gibt es unterschiedlichen Konfigurationsmöglichkeiten und unterschiedlichen Sicherheitsstufen.	Nein	Nein	BW						
30. 1. 1. 7	Die Einzeldosis-Entnahmemöglichkeiten bietet ein hohes Maß an Sicherheit beim Zugang.	Nein	Nein	BW						
30. 1. 1. 8	Es gibt die Möglichkeit von verschließbaren und transportablen Einzelbehälterelementen, die flexibel in den Schubladen platziert werden können.	Nein	Nein	BW						
30. 1. 1. 9	Ein arzneimittelspezifischer Bar-/QR-Code zur Begleitung des Distributionsprozesses wird eingesetzt (angeschlossener oder integrierter Labeldrucker).	Nein	Nein	BW						
30. 1. 1. 10	Der Zugriff auf die digitalen Arzneimittelschränke ist durch ein System der biometrischen Authentifizierung (z.B. Fingerabdruck) oder Doppelauthentifizierung (z.B. Transponder und Code) sichergestellt.	Nein	Nein	BW						
30. 1. 1. 11	Es kann ein zeitlich begrenzter Besucherzugang angelegt werden kann, der über Zugangsberechtigungen verfügt, die zu einem definierten Zeitpunkt ablaufen (z.B. für Zeitarbeitskräfte).	Nein	Nein	BW						
30. 1. 1. 12	Informationen über die Patienten (z.B. Stammdaten, Aufnahme-, Verlegungs- und Entlassungsmeldungen) werden angezeigt.	Nein	Nein	BW						
<b>30. 1. 2. 0</b>	<b>Berichte</b>			<b>Zwischensumme 30.1.2.0:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>			
30. 1. 2. 1	Die digitale Dokumentation für Betäubungsmittel ist gemäß amtlichem Formblatt 13 Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (BtMVV) sein. Der entsprechende Bericht kann ausgedruckt werden.	Nein	Nein	BW						
30. 1. 2. 2	Das Drucken der Temperaturverläufe der Kühlsegmente, bzw. das Drucken von Etiketten und Arzneimittelbarcodes ist möglich.	Nein	Nein	BW						
30. 1. 2. 3	Die Suche nach Patient*innen ist möglich.	Nein	Nein	BW						
30. 1. 2. 4	Die Suche nach einem Artikel der Arzneimittelliste des Klinikums von einem beliebigen anderen digitalen Arzneimittelschrank aus oder von einem Rechnerarbeitsplatz der Apotheke aus ist möglich (z.B. das Anzeigen der digitalen Arzneimittelschränke, in denen der gesuchte Artikel verfügbar ist).	Nein	Nein	BW						
30. 1. 2. 5	Unterschiedliche Rollen und Berechtigungen können zugeordnet werden (unterschiedliche Zugriffsebenen z.B. Standard-Benutzer-Rollen, Super-User-Rollen und IT-Administrations-Rollen). Innerhalb dieser Rollen gibt es die Möglichkeit geben, den Zugriff auf bestimmte Arzneimittel oder Systemfunktionen zu beschränken.	Nein	Nein	BW						
30. 1. 2. 6	Die Entnahme von Arzneimitteln als Einzeldosis aus dem Stellsystem wird personenbezogen (Patient) digital erfasst.	Nein	Nein	KO						
30. 1. 2. 7	Zugriffe und Entnahmen werden durch die digitalen Arzneimittelschränke personenbezogen (Benutzer) dokumentiert.	Nein	Nein	KO						
30. 1. 2. 8	Eine akustische Alarmierung und ggf. eine elektronische Weiterleitung der Alarmierung steht zur Verfügung, die bei Manipulationsversuchen ausgelöst werden.	Nein	Nein	BW						
<b>30. 1. 3. 0</b>	<b>Befüllung / Lagerung / Aufbewahrung</b>			<b>Zwischensumme 30.1.3.0:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>			

30.	1.	3.	1	Die Anforderungen an die Lagerung und Entnahme von Betäubungsmitteln gemäß BtMG und Richtlinie über Maßnahmen zur Sicherung von Betäubungsmittelvorräten im Krankenhausbereich, in öffentlichen Apotheken, Arztpraxen sowie Alten- und Pflegeheimen erfüllen, speziell die in der Anlage zu den Richtlinien 4114 - K(8.23) [https://www.bfarm.de/SharedDocs/Downloads/DE/Bundesopiumstelle/Betaeubungsmittel/SicherungsRL/sicherung4114-k.pdf] aufgeführten Kriterien werden erfüllt.	Nein	Nein	KO							
30.	1.	3.	2	Sowohl die separate Lagerung einzelner Einheiten als auch die Lagerung mehrerer Einheiten eines Arzneimittels in Einzelbehältern ist möglich.	Nein	Nein	KO							
30.	1.	3.	3	Es besteht eine Rücknahmemöglichkeit, um nicht verwendete Arzneimittel oder Anbrüche für die spätere Vernichtung rückführen zu können.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	3.	4	Die digitalen Arzneimittelschränke verfügen über einen Schubladeneinsatz mit jeweils mehreren Fächern sowie über Einzelbehälterelemente in jeweils unterschiedlichen Größen, welche modular angeordnet sind, sodass sie bedarfsabhängig (z.B. Arzneimittelengpässe, Verpackungsänderungen) neu im Schrank angeordnet werden können.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	3.	5	Die digitalen Arzneimittelschränke können den Bestand von zusätzlichen virtuellen Lagerorten verwalten.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	3.	6	Innerhalb der digitalen Arzneimittelschränke ist es möglich, einen Mindestbestand pro Arzneimittel festzulegen. Sollte der Bestand unterschritten werden, erfolgt eine automatische Meldung.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	3.	7	Die digitalen Arzneimittelschränke verwalten abhängig von der Dateninformation folgende Speicherzeiträume, bevor diese gelöscht werden:										
30.	1.	3.	8	Temporäre Patient*innen: 30 Tage, Verordnungsdaten: 30 Tage.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	3.	9	Entnahme- und Einlagerungsdaten von BTM: 10 Jahre, Entnahme- und Befüllungsdaten aller weiteren Arzneimittel: 1 Jahr.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	3.	10	Berichterstattung über Fehlbestände: 10 Jahre	Nein	Nein	BW							
30.	1.	4.	0	<b>Entnahme</b>			<b>Zwischensumme 30.1.4.0:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>				
30.	1.	4.	1	Die digitalen Arzneimittelschränke können Barcodes lesen bzw. scannen (z.B. bei Befüllung, Entnahme oder Rückführung von Arzneimitteln).	Nein	Nein	BW							
30.	1.	4.	2	Die digitalen Arzneimittelschränke können sicherstellen, dass nur die Medikation entnommen werden kann, die den Patient*innen verordnet wurde.	Ja	Nein	KO							
30.	1.	4.	3	Die digitalen Arzneimittelschränke können über spezielle Funktionsweisen für den Umgang mit Zeitüberschreitungen (z.B. während der Entnahme) verfügen (z.B. Nutzerwarnungen).	Nein	Nein	BW							
30.	1.	4.	4	Die digitalen Arzneimittelschränke können sicherstellen, dass die zu einem Zeitpunkt verordnete Medikation nicht mehrmals entnommen werden kann.	Nein	Nein	KO							
30.	1.	4.	5	Der digitale Arzneimittelschrank ermöglicht für alle Vorgänge im Zusammenhang mit kontrollierten Arzneimitteln und gemäß den Anforderungen der geltenden BTM-Richtlinien eine Zeug*innenkontrolle (Zeug*innenfunktion).	Nein	Nein	BW							
30.	1.	4.	6	Die Möglichkeit eines "Zählmodus zur Überprüfung" ist gegeben. Die Benutzer*innen werden aufgefordert, die Menge des Arzneimittels innerhalb des aufgerufenen Lagerorts zu überprüfen. Die digitalen Arzneimittelschränke sind in der Lage, den Lagerbestand mit den von Benutzer*innen eingegebenen Wert zu vergleichen und Diskrepanzen aufzuzeigen.	Nein	Nein	KO							
30.	1.	4.	7	Bei etwaigen Diskrepanzen (auch Angaben zu Datum, Uhrzeit und Benutzer*in) vermerkt das System dies im Transaktionsprotokoll.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	4.	8	Die Anwender*innen werden in Echtzeit gewarnt, wenn eine Diskrepanz oder ein Fehler bei der Verabreichung festgestellt wird. Zu den Warnungen gehören insbesondere "falsches Arzneimittel", "falsche*r Patient*in", "verfallenes Arzneimittel", "doppelte Patient*innennamen", Allergiewarnungen oder Interaktionen.	Nein	Nein	KO							
30.	1.	4.	9	In Notsituationen sind auch ohne Vorliegen einer elektronischen Verordnung ein Zugriff auf die gelagerten Arzneimittel und die weiteren Artikel möglich.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	4.	10	Zum Beispiel bei Stromausfall ist der Zugang zu den Arzneimitteln und anderen Artikeln manuell möglich.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	4.	11	Für die Entnahme in der Notaufnahme ist es möglich, "temporäre" Patient*innen (Dummies) anzulegen.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	5.	0	<b>Stromversorgung</b>			<b>Zwischensumme 30.1.5.0:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>				
30.	1.	5.	1	Ein einzelnes Verteilsystem funktioniert unabhängig, auch wenn das IT-System des Krankenhauses ausfällt. Bitte beschreiben Sie diese Funktionalität genauer.	Ja	Nein	BW							
30.	1.	5.	2	Das Verteilsystem ist mit einem internen Batterie-Backup ausgestattet sein, welches eine ausreichende Stromversorgung gewährleistet, um eine sichere Abschaltung des Geräts zu gewährleisten.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	5.	3	Der Anschluß an eine weitere USV ist möglich.	Nein	Nein	BW							
30.	1.	6.	0	<b>Schnittstellen / Anbindung</b>			<b>Zwischensumme 30.1.6.0:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>				

30.	1.	6.	1	Eine Anbindung an die elektronischen Verordnungssoftware ID Medics/ID Diacos Pharma von ID Berlin ist möglich.	Nein	Nein		KO						
30.	1.	6.	2	Eine Anbindung an das KIS CGM Medico-KIS ist möglich.	Nein	Nein		KO						
30.	1.	6.	3	Eine Anbindung an das Warenwirtschaftssystem AMOR III ist möglich.	Nein	Nein		KO						
<b>30.</b>	<b>1.</b>	<b>7.</b>	<b>0</b>	<b>Wartung / Support / Dienstleistungen</b>				<b>Zwischensumme 30.1.7.0:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>			
30.	1.	7.	1	Geschulte Servicetechniker stehen im Bedarfsfall für eine erste Sichtung, Fehlerbehebung und Ersatzteilaustausch zur Verfügung. Entsprechend Wartungsvertrag.	Nein	Nein		BW						
30.	1.	7.	2	Telefonische, Remote- und Vor-Ort-Wartung wird angeboten, je nach Problemstellung.	Nein	Nein		BW						
30.	1.	7.	3	Vorbeugende Wartungsarbeiten (Überprüfen alle Hardwarekomponenten, Reinigen der elektronischen Schubladen, Funktionsprüfung von Hardware und Software, Durchführung notwendiger Updates und Upgrades) wird durchgeführt. Entsprechend Wartungsvertrag.	Nein	Nein		BW						
30.	1.	7.	4	Es wird ein Vollwartungsvertrag, Laufzeit 5 Jahre, inkl. aller Ersatzteile, Wartungen, Software-Updates, Anfahrten, Monteur- und Servieleistungen für alle angebotenen Anlagenteile angeboten und dem Angebot beigefügt	Nein	Nein		BW						
<b>30.</b>	<b>1.</b>	<b>8.</b>	<b>0</b>	<b>Schulung/Lieferung/Inbetriebnahme</b>				<b>Zwischensumme 30.1.8.0:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>			
30.	1.	8.	1	Die Lieferung, Installation, Inbetriebnahme und Verpackungsmaterialentsorgung ist für alle Anlagenteile im Angebotsumfang enthalten	Nein	Nein		BW						
30.	1.	8.	2	Im Angebot ist eine umfassende fachliche Einweisung in den Umgang und Bedienung der Geräte an mindestens zwei separaten Terminen vor Ort enthalten	Nein	Nein		BW						
30.	1.	8.	3	Die vollständige Qualifizierung der Anlage (OQ, PQ) inklusive Dokumentation durch einen qualifizierten Mitarbeiter ist im Angebot enthalten	Nein	Nein		BW						
30.	1.	8.	4	Das Angebot beinhaltet die Nennung sämtlicher Desinfektionsmittel, welche mit den Anlagenteilen kompatibel sind	Nein	Nein		BW						
30.	1.	8.	5	Die Erweiterungsoption wird für alle Anlagenteile als Orientierungsangebot angefügt	Nein	Nein		BW						
30.	1.	8.	6	Die Konformitätserklärung für Medizinprodukte liegt dem Angebot bei.	Nein	Nein		BW						
<b>30.</b>	<b>1.</b>	<b>9.</b>	<b>0</b>	<b>Allgemeine regulatorische Anforderungen</b>				<b>Zwischensumme 30.1.9.0:</b>		<b>0</b>	<b>0</b>			
30.	1.	9.	1	Das Gesamtsystem inkl. Peripherie entspricht den gesetzlichen Anforderungen gemäß EU Richtlinie 98/79/EU und trägt das CE-Kennzeichen	Nein	Nein		BW						
30.	1.	9.	2	Der Lieferant verpflichtet sich alle Bestimmungen gemäß IVD, MDR, MPBetreibV, RoHS, IEC 80001-1, etc. einzuhalten und den daraus verbindlichen Pflichten nachzukommen	Nein	Nein		BW						
30.	1.	9.	3	Alle erforderliche Dokumente nach der Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO) liegen vor und werden spätestens bei Installation mitgeliefert (DQ OQ PQ)	Nein	Nein		BW						
30.	1.	9.	4	Sämtliche Anlagenteile sind nach Beauftragung binnen 6 Monaten lieferbar (bitte teilen Sie uns einen Lieferplan mit).	Ja	Nein		BW						
30.	1.	9.	5	Nehmen Sie kurz Stellung zur Geräusentwicklung der Arzneimittelschränke	Ja	Nein		BW						